

BUGA 2015 Havelregion

Von Dom zu Dom - Das blaue Band der Havel

Grußwort



Erstmals in der über 50-jährigen Geschichte der Bundesgartenschau wird es 2015 eine Stadt- und Landesgrenzen überschreitende BUGA geben. Unter dem Motto „Von Dom zu Dom – Das blaue Band der Havel“ laden wir die Menschen zu uns ein, um ihnen den einzigartigen Charme der über tausendjährigen Kultur- und Siedlungsgeschichte unserer Havelregion in Verbindung mit einer noch weitgehend unberührten Landschaft zu präsentieren.

Die BUGA ist für die beteiligten Städte ein wichtiger Entwicklungsimpuls und eine große Chance, die vielfältigen Wechselbeziehungen untereinander zu festigen. Sie wird den Bekanntheitsgrad unserer Region spürbar erhöhen. Die zwischen der Hansestadt Havelberg und Brandenburg an der Havel lebenden Menschen werden alles daran setzen, um das anspruchsvolle Vorhaben BUGA 2015 gemeinsam zum Erfolg zu führen.

Dr. Dietlind Tiemann
Dr. Dietlind Tiemann
Verbandsvorsteherin

Impuls für die Region



Die Bundesgartenschau 2015 ist weit mehr als eine Lehr- und Leistungsschau des Gartenbaus. Sie verbindet Natur mit Kultur, mit Architektur und Geschichte. Sie ist geprägt von der Landschaft der Havelregion und ihren Menschen, die ihr ein unverwechselbares Gesicht geben.

Das Gebiet der Bundesgartenschau umfasst die kontrastreichen Standorte Brandenburg an der Havel, Premnitz, Rathenow, Amt Rhinow sowie die Hansestadt Havelberg und erstreckt sich über mehr als 70 Kilometer.

Die erste länderübergreifende BUGA unterstützt die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Havelregion nachhaltig. Sie wertet das Wohn- und Lebensumfeld auf und schafft Standortvorteile.

Natur & Geschichte pur



Die Havelregion liegt im größten Naturpark des Landes Brandenburg, dem Naturpark Westhavelland und reicht bis in das Biosphärenreservat Mittelelbe, nach Sachsen-Anhalt hinein. Idyllisch windet sich die Havel durch die beschaulichen Ebenen bis zur Mündung in die Elbe.

Die im 10. Jahrhundert nahezu gleichzeitig gegründeten Bistümer in Brandenburg an der Havel und der Hansestadt Havelberg mit ihren Domen aus dem 12. Jahrhundert sind markanter Ausdruck der gemeinsamen Entstehungsgeschichte der Havelregion.

Von den beiden Bischofsitzen aus wurde die Besiedlung der Region durch Dorf- und Stadtneugründungen entlang der Havel sowie der Bau von Handelswegen vorangetrieben und gesteuert.

Die Havel, als Teil des „Blauen Paradieses“, gehört zu Europas größtem zusammenhängenden Wasser-sportrevier. Mit dem Havelradweg besitzt die Region einen der schönsten Flussradwege Deutschlands.

Gesamtkonzept

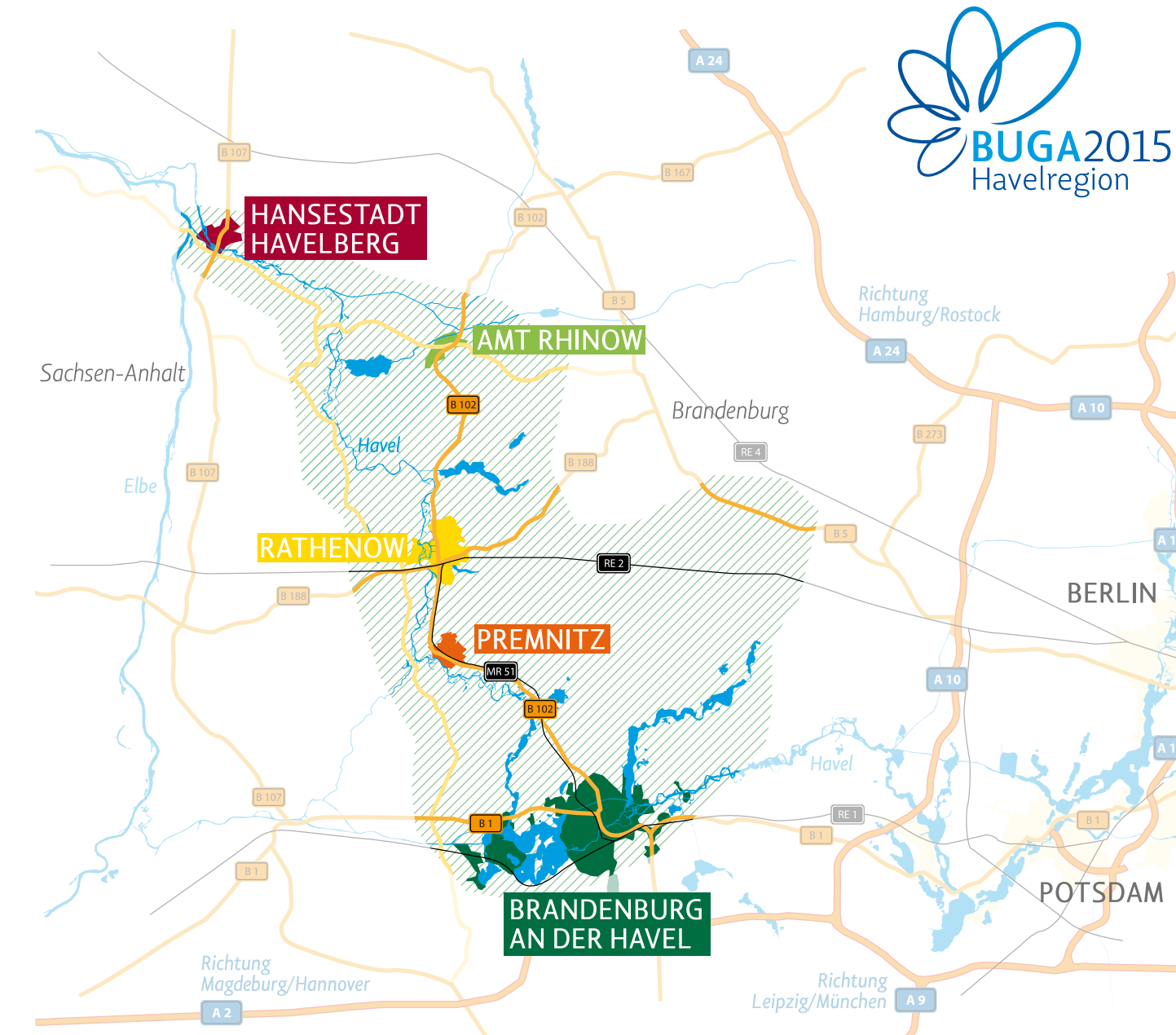


Fünf Standorte sind ein Ganzes. Die BUGA 2015 Havelregion ist im wahren Sinne des Wortes eine Gemeinschaftsschau. Das blaue Band der Havel verbindet diesen einzigartigen Kultur- und Naturraum und bildet die imposante Kulisse für diese Schau. Die beiden Dome in Brandenburg an der Havel und in der Hansestadt Havelberg sind Anfangs- und Endpunkt.

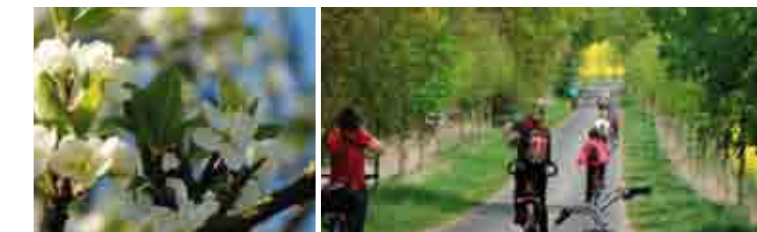
Jeder dieser Orte ist ein großer Gartenplatz für sich, und jeder erzählt seine eigene Geschichte. Einzigartige Charakteristiken und die Unverwechselbarkeit der Orte werden betont und erlebbar gemacht. Eine gesamte Region wird von der Bundesgartenschau inspiriert: kulturelle, soziale und ökonomische wie ökologische Potentiale werden belebt.

Besucher können außergewöhnliche Impressionen genießen: landschaftlich, städtebaulich und architektonisch.

Eine BUGA - fünf Standorte



Erlebte Natur & Kultur



Eine Vielzahl von ländlich-malerischen wie kulturellen Orten verbindet die Ausstellungszentren Brandenburg an der Havel, Premnitz, Rathenow, Amt Rhinow und Hansestadt Havelberg untereinander. Sie spiegeln die Facetten eines abwechslungsreichen Kultur- wie Naturraumes wider.

Dazu gehören Herrenhäuser mit ihren Parks wie zum Beispiel in Kleßen oder Nennhausen, aber auch das Schloss Ribbeck sowie havelländische Dörfer mit ihren Kirchen und Veranstaltungen.

Erlebbar wird die Landschaft durch gut ausgebaute Radwege sowie eine attraktive wassertouristische Infrastruktur.

Die Untere Havelniederung ist Europas bedeutendstes Flussrenaturierungsprojekt. Für den Biotop- und Artenschutz hat die naturnahe Fluss- und Auenlandschaft eine überregional herausragende Bedeutung.

Zweckverband

Zur Durchführung der Gartenschau haben sich die beteiligten Kommunen und die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) im Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion zusammengeschlossen. Der ideale Träger ist der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG).



Der Zweckverband koordiniert die Planungen für alle Standorte, wobei die Daueranlagen von jeder Kommune eigenständig verwirklicht werden. Zudem bereitet der Zweckverband das Ausstellungskonzept und die Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2015 vor.

Aktuelle Informationen zur Bundesgartenschau 2015 Havelregion erfahren Sie aus unserem Newsletter. Melden Sie sich bitte auf unserer Internetseite unter www.buga-2015-havelregion.de mit Ihrer E-Mailadresse an. Förmliche Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt für den Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion.

IMPRESSUM

Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion
Verbandsvorsteherin: Dr. Dietlind Tiemann
Geschäftsführer: Erhard Skupch
Fabrikenstraße 11 · 14727 Premnitz
Telefon: 0 33 86 · 212 80 -0
Telefax: 0 33 86 · 212 80 -14

Layout, Karte: freivonform | Corporate Design: Werbeagentur Mahrla | Druck: Mellung Druck | Texte: Zweckverband | Fotos: Stadt Brandenburg an der Havel (2), Fotolia (AlexanderJust: 3, Svenja98: 3, RamonaMarina: 4, Svenja98: 5, Irochka: 8), Tourismusbund Havelland e. V. (3, 4, 5, 8), freivonform (5, 8), Zweckverband (10, 12, 20), Neumann Gusenburger Landschaftsarchitekten (12, 14, 18), Optikpark Rathenow (16) | Luftaufnahmen: © GeoBasis-DE/LGB (2011) Nummer GB - D 06/11 Datengrundlage: DOP20(11, 13, 15, 17), DOP 40 ©GeoBasis-DE / LVerGeo LSA, 2009 / A18-T37.285 09 (19) | Illustrationen: Ausstellungskonzept, Stand Oktober 2010, Neumann Gusenburger Landschaftsarchitekten | 1. Auflage 2011

Ansprechpartner



Erhard Skupch
Geschäftsführer
erhard.skupch@buga-2015-havelregion.de
Telefon: 0 33 86 · 212 80 -00



Jana Otto
Assistenz der Geschäftsführung
jana.otto@buga-2015-havelregion.de
Telefon: 0 33 86 · 212 80 -11



Ute Barnekow
Büro des Zweckverbandes
ute.barnekow@buga-2015-havelregion.de
Telefon: 0 33 86 · 212 80 -12



Christian Bodach
Touristische Infrastruktur
christian.bodach@buga-2015-havelregion.de
Telefon: 0 33 86 · 212 80 -15



Heike Tanner
Gärtnerisch-technische Durchführung
heike.tanner@buga-2015-havelregion.de
Telefon: 0 33 86 · 212 80 -16



Von Dom zu Dom - Das blaue Band der Havel





Brandenburg an der Havel



Den südlichen Ausgangspunkt der Gesamtkulisse Bundesgartenschau 2015 Havelregion bildet die Domstadt Brandenburg an der Havel mit ihrer über 1000-jährigen Geschichte.

Ihr hervorragend erhaltener mittelalterlicher Stadtgrundriss gliedert sich in drei Teile: Altstadt, Neustadt und Dominsel. Havelarme sowie zahlreiche Inseln, Schleusen und Brücken prägen das Stadtbild und lassen so den Charakter der ehemaligen Hansestadt noch immer erkennen.

Der Dom der Stadt Brandenburg an der Havel wird als „Wiege der Mark Brandenburg“ bezeichnet. Die Dominsel, unmittelbar am Ausstellungsgelände gelegen, lädt während der BUGA zum Besuch ein.

Der Volkspark Marienberg als wichtigste innerstädtische Grünanlage mit der Friedenswarte als Aussichtsturm, das Umfeld der Johanniskirche mit vielfältigen Blumenschauen während der Bundesgartenschau und das direkt an der Havel gelegene Packhofgelände mit Themengärten und großem gärtnerischen Informationsbereich werden die drei eintrittspflichtigen BUGA-Bereiche in der Stadt Brandenburg an der Havel umfassen.



Premnitz

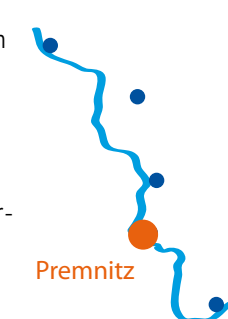


Die Stadt Premnitz ist ein aufstrebender Industriestandort mit langer Tradition. Energiegewinnung, zunehmend auf der Basis nachwachsender Rohstoffe, bildet einen Schwerpunkt, der folgerichtig im Slogan „Premnitz – Stadt voller Energie“ zum Ausdruck kommt.

Premnitz liegt in der Mitte der Gesamtkulisse der BUGA 2015 und ist Sitz des Zweckverbandes Bundesgartenschau 2015 Havelregion. Das Stadtzentrum mit Marktplatz und Rathaus wird die Premnitzer Kulisse zur BUGA sein. Hier wird ein Grünzug geschaffen, der zusammen mit der Havelpromenade den BUGA-Bereich bildet. Die Besucher erleben zur Bundesgartenschau ein pflanzliches Labyrinth, entdecken das Thema Energie und werden am Ende der Uferpromenade mit einem weiten Blick in die Havellandschaft belohnt.

Das direkt an der Havel gelegene Gelände macht Premnitz für Wassertouristen besonders attraktiv.

Auf spielerische Weise wird den Besuchern in Premnitz das Thema Energie nahegebracht. Objekte zum Experimentieren und Ausprobieren werden die Kräfte von Sonne, Wind und Wasser in einer außergewöhnlichen Form für Jung und Alt erlebbar machen.



Rathenow



Rathenow gilt als Wiege der optischen Industrie Deutschlands. Auch heute noch steht die Optikbranche für das unternehmerische Profil dieser Stadt, die zugleich das Zentrum des Naturparks Westhavelland ist. Das abwechslungsreiche Stadtbild ist geprägt durch die Havel und deren Altarme.

Alle klassischen gärtnerischen Themen einer Gartenschau finden die Besucher zur BUGA im Optikpark Rathenow. Dieser Park, gelegen auf der Schwedendammsinsel in der Havel, wurde zur Dritten Brandenburgischen Landesgartenschau 2006 angelegt. Hier wird ein wichtiger Veranstaltungsort der BUGA sein. Auf der gegenüber liegenden Havelseite liegt der Weinbergpark mit dem historischen Bismarckturm.

Eine Rhododendron-Vergleichsschau zur BUGA und eine abwechslungsreiche Spiellandschaft machen das Besuchererlebnis für große und kleine Gäste vollkommen.

Optikpark und Weinbergpark werden durch eine spektakuläre, über 300 Meter lange Fußgängerbrücke verbunden. In einem großartigen Bogen schwingt sie sich über die Havel und ermöglicht einen weiten Blick in die Havellandschaft.



Amt Rhinow



Offene Landschaftszüge prägen das Ländchen Rhinow, das zwischen den Standorten Rathenow und der Hansestadt Havelberg liegt. Mit 110 Metern ist der Gollenberg die höchste Erhebung des Havellandes. Von hier aus startete Otto Lilienthal ab 1893 seine Flugversuche. Noch heute kreisen hier Segelflieger.

In Stölln informiert das neue Lillienthal-Centrum über Leben und Leistung des „ersten Fliegers“ der Menschheit. Spektakulär landete 1989 ein Langstrecken-Passagierflugzeug vom Typ Iljuschin IL 62 der Interflug am Gollenberg. Das Flugzeug ist heute ein Museum und dient zugleich als Standesamt.

Die ganz besondere Kombination von ausgestellter Flugzeugtechnik und offener Landschaft macht diesen Ort zu einem auffälligen und interessanten Standort für die BUGA 2015 Havelregion. Die Besucher haben zur BUGA die Möglichkeit, den Fliegerpark mit seinen Blumenzpflanzungen und einer Dahlienschau auch aus der Vogelperspektive zu betrachten.

Der älteste Flugplatz der Welt ist noch heute in Betrieb: Von hier aus starten Segelflieger zu Rundflügen über die Havellandschaft. Die Landung der Iljuschin IL 62, auf der nur 860 m langen Graslandebahn, schaffte es sogar in das Guinness Buch der Rekorde.



Hansestadt Havelberg



Die Insel- und Domstadt im Grünen, die über 1000-jährige Hansestadt Havelberg, ist der nördliche Auftakt eines Besuchs der Bundesgartenschau 2015. Sie bietet mit dem ehemaligen Verladehafen an der Havel, dem historischen Stadtkern auf der Stadtinsel und dem auf der Anhöhe liegenden Dombezirk drei Kulissen für attraktive Ausstellungsthemen der BUGA.

Ein Informationszentrum zur Havelrenaturierung wird auf dem Gelände des ehemaligen Verladehafens errichtet. Im Zentrum der Altstadtinsel befindet sich die Stadtkirche St. Laurentius aus dem 15. Jahrhundert. In dieser Kirche werden Blumenschauen und Gärtnermärkte stattfinden.

Auf dem Domberg, der sich über die Havellandschaft erhebt, wird ein historischer Kloster- und Kräutergarten präsentiert.

Die Ausstellung Grabgestaltung und Denkmal findet auf dem alten Domfriedhof den würdigen Platz. Kleingärten am Dom werden in die Schau integriert.

In der Havelberger Stadtkirche St. Laurentius und in der Brandenburgischen Klosterkirche St. Johannis werden erstmalig Blumenschauen in der spannenden Kulisse einer Kirche präsentiert.

